Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 89 (1995)
Heft: 10

Artikel: Texte für Marga Bührig zum 80. Geburtstag
Autor: Keller, Brigit
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-143928

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Texte für Marga Bührig zum 80. Geburtstag

Die blutflüssige Frau –
von hinten
ging sie an Jesus heran.
Sie fasste ihn an
brach das Tabu.
Ihr Mut sei gepriesen.

Ich aber
heute
ich will von vorn kommen
von vorn kommen wie Du
nicht stumm und unerkannt.
Du kamst von vorn
Du kommst von vorn
mit festem Schritt, den Kopf erhoben.

*

Du bist keine feste Burg
Du bist ein Haus
mit einer offenen Tür.
Setz dich, sagst Du,
erzähl.
Wir brechen das Brot und trinken
den Wein.
Bist Du nicht müde? frag ich
der Weg war weit.
Rücken an Rücken ruhen wir aus
und mir, der Jüngeren, fallen die Augen zu.
Du aber bleibst wach.
Ich höre Dich singen im Traum.

*

«Erfolg», schrieb einst Catharina Halkes
«Erfolg ist kein biblisches Wort.»
Du kennst beides: Erfolg und Misserfolg.
Doch so hast Du die Dinge nicht eingeteilt –
das Notwendige war zu tun,
die Wahrheit musste ausgesprochen sein,
ob's weh tat oder nicht.
Kühn tratest Du auf
Deine Kraft gebündelt
so leicht kam keineR an Dir vorbei.
Deine Angst hast Du nur dort gezeigt
wo Treue war und Verlässlichkeit:

dann bewegen sich die Blätter am Baum
dann ist die Luft weich.

*

Ich bin mir selber ein Wunder
die Unterseite des Blattes
nach oben gekehrt zu Silber geworden.
Wie kostbar der Tag
wie sich meine Seele dehnt.
Da alle Gefässe gefüllt sind
die Bäche randvoll
beginnt ein grosses Fliessen
nicht sanft
nein gewaltig.
Es bricht in mich ein.
Das schmerzt
und ist süss
mitgerissen zu werden
von diesem Strom.

*

Auf dem Leben bestehn –
darauf haben sich Frauen geeinigt:
das ist Widerstand.
Die Forderung nach «Brot und Rosen»
wir führen sie fort.
Verzweiflung soll uns nicht lähmen.
Du hast den Traum vom Reich Gottes
auch wenn vieles dagegen spricht
nie preisgegeben.
Ich selber stärke mich
an der Gemeinschaft der Heiligen
zu der auch Du gehörst
sowie Deine und meine Mutter.
In die Vergangenheit hinein
sehe ich uns verlängert.
Das Erbe einer starken Frau jedoch
ist nicht leicht weiterzuführen.
Wo Du warst und bist, ist der Massstab gut.
Die beharrliche Gradlinigkeit
formt eine Spur
die weithin sichtbar ist.
Ich liege Dir nicht zu Füssen
Du gibst mir als Schwester die Hand.

Wenn Frauen an Dich denken
Marga
kann eine
die Geschichte von Ruth und Noemi
neu schreiben.

Brigit Keller